

**Liebe Mitglieder und Freunde des Heimat- und Kulturvereins,
... wir haben's fast geschafft!**

Die Arbeiten am historischen Vereinsgebäude am Kirchbergweg sind weit fortgeschritten. Das Äußere befindet sich in sehr schönem Zustand und auch der Innenausbau ist dank sehr vorbildlicher Helfer (ca. 1600 Arbeitsstunden) weit vorangekommen. Leider sind bei der Innenrenovierung viele auch teure „Überraschungen“ zum Vorschein gekommen, die aber repariert oder ausgetauscht werden mussten und die veranschlagten Kosten deutlich nach oben verschoben haben.

Damit Sie eine grobe Vorstellung von den bisherigen Kosten haben, hier eine Übersicht:

Bisher wurden schon

rund **82 000 €**

für **Außen- und Innenrenovierung** verbaut und auch bezahlt.

Baumaterialien/Eisenträger	ca. 6 500 €
Blechnerarbeiten/Sanitär	ca. 15 500 €
Holzarbeiten	ca. 5 000 €
Verputzarbeiten außen/innen	ca. 26 500 €
Elektroinstallationen	ca. 12 000 €
Fenster	ca. 13 000 €
Versicherungen/Pläne/Müllentsorgung	ca. 1 000 €
Sonstiges	ca. 2 500 €

Offen sind noch größere Rechnungen für Innenverputz, Türen, Fliesenmaterial sowie Heizkörper von ca. 20 000 €. Zuschüsse und Bargeld sind weitgehend aufgebraucht.

Deshalb sind wir dringend auch auf Ihre

Hilfe

angewiesen.

Unterstützen Sie bitte unsere Finanzierung durch Spenden, insbesondere wenn Sie selbst nicht beim Bauen helfen konnten. Jede auch noch so kleine Spende ist herzlich willkommen.

Es wird ja „unser Heimatvereinshaus“.

Eine Spendenbescheinigung können Sie beantragen. Bitte auf dem Überweisungsträger Ihrer Bank vermerken. Bankverb.: Sparkasse Tauberfranken BLZ 673 525 65 Konto 521 485 3

Herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft!

Beim Tag der „Offenen Tür“ im Herbst können Sie sich gerne vom Stand der Arbeiten an unserem Haus überzeugen.

Die Vorstandschaft



Vereinshaus der Öffentlichkeit präsentiert

Großer Andrang herrschte beim Tag der offenen Tür am Sonntag im Haus des Heimat- und Kulturvereins Cullsheimer Kreis in Kulsheim. In allen Räumen konnten sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen davon überzeugen, dass hier in den vergangenen zwei Jahren gute Arbeit geleistet worden ist. Dabei seien, so die Vereinsvorsitzende Hildegard Dietz, keinerlei Lohnkosten entstanden. Zu 99 Prozent, fügte Gründungsmitglied und Kassierer Rainer Hörner hinzu, sei alles in Eigenleistung renoviert worden. Dank gebühre dabei auch der Kommune, die im Rahmen der Stadtansanierung 30 Prozent der Kosten von insgesamt 95 268 Euro übernommen habe. Auch viele der 200 Mitglieder hätten gespendet. Die Helfer leisteten unentgeltlich 1400 Arbeitsstunden, wobei sich besonders

Gero Grimm hervorgetan habe. Wie zu erfahren war, wurde das Haus als ehemalige Zehntscheuer im Jahre 1459 erbaut. Der Verein erwarb das Haus 1988. Nach den Worten Hörners sollte die Einweihungsfeier eigentlich in diesem Jahr stattfinden, zumal der Verein am 3. September 1985 gegründet worden war. Aber noch sei nicht alles fertig, so dass die offizielle Einweihung erst 2006 erfolgen werde. Geplant sei, sich in dem Haus zu treffen, in den Räumen Trachten und das Archiv aufzubewahren und auch Arbeitsräume wie eine Spinnstube und für die Trachtengruppe einzurichten. Gern würde man noch Jugendliche, die Interesse an Heimat und Brauchtum haben, in den Heimat- und Kulturverein aufnehmen.

wi /Bild: Winkler